

Einladung:

„Einheitstraum(a)“ – Podiumsdiskussion zur Rolle der Treuhand bei der Wiedervereinigung

Kaum ein Thema nach der Wiedervereinigung hat die Gemüter mehr erhitzt als die Arbeit der Treuhandanstalt. Eine Gesprächsrunde geht am 2. Oktober um 18 Uhr im Schauspielhaus Magdeburg der Frage nach, welche Rolle sie beim Einigungsprozess gespielt hat und welche Folgen das bis heute nach sich zieht.

Die Wiedervereinigung verbindet sich für viele Ostdeutsche mit einem Trauma der Deindustrialisierung im Namen der Treuhandanstalt. Anlässlich des 30. Jahrestages der Deutschen Einheit treffen am Schauspielhaus Magdeburg in einer gemeinsam von der Landeszentrale und dem Theater veranstaltete Gesprächsrunde künstlerische, wissenschaftliche, politische und zeitzeugenbasierte Positionen aufeinander. Damit soll der Gesprächsraum zum Thema Treuhand weiter geöffnet werden. Zu Gast sind:

Carolin Millner, Regisseurin (Frankfurt/Berlin), Text und Regie der Inszenierung „Tod der Treuhand“ am Theater Magdeburg

Dr. Marcus Böick, Historiker an der Ruhr-Universität Bochum, Autor des Buchs „Die Treuhand. Idee – Praxis – Erfahrung 1990-94“

Katrin Budde, MdB (SPD), von 1990 – 2017 Abgeordnete des Landtags Sachsen-Anhalt (arbeitsmarkt- und wirtschaftspolitische Sprecherin, Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und Technologie und von 2001 – 2002 Wirtschaftsministerin)

Günther Oelze, ehemaliger Vorsitzender des SKET-Betriebsrats

Moderiert wird die Gesprächsrunde durch **Ulrich Wittstock**, Autor und Journalist.

Der Eintritt zu der Podiumsdiskussion ist frei, dafür werden Zählkarten vergeben. Die Zählkarten für das Podiumsgespräch und kostenpflichtige Eintrittskarten für die anschließende Vorstellung „Tod der Treuhand“ erhalten Sie an der Theaterkasse, Tel: (0391) 40 490 490, kasse@theater-magdeburg.de und unter www.theater-magdeburg.de

Termin:

Podiumsgespräch zur Rolle der Treuhand am 2. Oktober um 18 Uhr im Schauspielhaus Magdeburg (Otto-von-Guericke-Str., 39104 Magdeburg)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frank Leeb, Referatsleiter für den Bereich politische Systeme

Tel.: 0391/567-6457

E-Mail: [frank.leeб@sachsen-anhalt.de](mailto:frank.leeب@sachsen-anhalt.de)



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 25.09.2020

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de